Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

— No. 84. —

Mittwoch, den 21. October 1818.

Königlich Preuß. Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Bekanntmachung der Friedensgesellschaft.

Ihre verehrten Mitglieder ladet auf den 22ten d. M. zur gewöhnlichen Versammlung ein.

Danzig, den 17. Octbr. 1818.

Die Friedensgesellschaft.

Bekanntmachungen.

Der in dem Stargardtschen Kreise gelegene, zu der Johann v. Gowinskischen Nachlaß-Masse gehörige adeliche Gutsantheil Robakow No. 218. Litt. A. des Hypothekenbuchs, welches im Jahr 1816 auf 920 Rthl. 32 Gr. 15 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, ist auf den gemeinschaftlichen Antrag der majorennen Erben und des Vormundes der minorennen Miterben zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine

auf den 21. October

" " 25. December d. J.

und auf den 24. Februar 1819

Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Prang hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des sub hasta gestellten Gutsantheils und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. Juni 1818.

Königlich Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Mandatarii Fiscl in Vertretung der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Joseph Ehlert, ein Sohn des zu Tolkemit verstorbenen Anton Ehlert, welcher sich im Jahre 1804, nachdem er die Böttcher-Profession erlernt, auf die Wanderschaft begeben und ohne obrigkeitliche Erlaubniß die Königl. Preussischen Staaten verlassen hat, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden.

Der Joseph Ehlert dessen jetziger Aufenthalt nicht hat ausgemittelt werden können, wird daher hiedurch aufgefordert, sofort in die hiesigen Staaten zurück zu kehren, auch hiernächst in dem auf den 20. Januar 1819, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Hartwig auf dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzhause anstehenden Termine zu erscheinen, und sich über seinen Austritt zu verantworten.

Sollte derselbe diesen Termin nicht wahrnehmen, so wird er seines gesammten Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen und sonstigen Anfälle für verlustig erklärt, und wird dieses alles der Haupt-Casse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 22. September 1818.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Bekanntmachung,

wegen Ankaufs der Magazin-Bedürfnisse für das hiesige Regierungs-Departement.

Der Bedarf an Roggen, Hafer, Heu und Stroh für die Garnisonsstädte Danzig, Neustadt, Stargardt, Elbing, Marienburg und Dirschau für den Zeitraum vom 1. December 1818, bis ultimo November 1819 soll am 5. November d. J. Nachmittag um 3 Uhr, durch Endesunterzeichnete in dem Conferenzhause der hiesigen Königl. Regierung öffentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Die Lieferung muß unter den sonst bekannten Bedingungen geleistet werden, und der Unternehmer, welcher die billigsten Preise stellt, erhält sogleich im Termin den Zuschlag, gegen die vorschriftsmäßige Caution von 10 pro Cent des Lieferungs-Werthes in au porteur lautenden Staatspapieren, worauf denn der Lieferungs-Contract von uns abgeschlossen werden wird.

Die erforderlichen Naturalien werden im Termine genau nach Winspeln, Centnern und Schocken angegeben, und den Lieferanten unter allen Umständen abgenommen werden.

Die in letzter Zeit in Betref der Lieferung für den hiesigen Ort stattgefundene Bedingung, daß der Lieferer mit Abnahme von ¾ des übernommenen Quanti zufrieden seyn und bis $\frac{5}{4}$ desselben zu liefern verpflichtet seyn sollte,

cessirt also hierbei. Die, welche vor dem Termin sich mit den Lieferungs-Bedingungen bekannt machen wollen, können sie in der Militair-Registratur der hiesigen Königl. Regierung einsehen.

Lieferungslustige werden eingeladen sich zahlreich einzufinden.

Danzig, den 17. October 1818.

Militair-Verpflegungs-Commission.

Ewert. v. Mellenthin.

Warnungs-Anzeige.

Es gehen bei der Königl. Commandantur fortwährend Anzeigen ein, daß die in denen Werken aufgeschauerten Pallisaden häufig durch Diebeshand beraubt werden. Um diese Königl. Effecten fernerhin sicher zu stellen und die Diebe bei der Ausübung ihres schändlichen Handwerks zu ergreifen, haben die unterzeichneten Königl. Behörden die nöthigen Maaßregeln getroffen, wonach sich diejenigen, so sich mit diesem Raube abgeben, zu achten, und zu gewärtigen haben, daß der Betroffene nach der größten Strenge bestraft werden wird.

Danzig, den 7. October 1818.

Königl. Preuß. Commandantur und Königl. Preuß. Polizei-Präsidium.

Bekanntmachungen.

In Beziehung auf die Bekanntmachung der Königl. Hochverordneten Regierung vom 22. September im Amts-Blatt vom 8ten d. M., da die Auszahlung der Russischen Bons nach der 5ten Verloosung betreffend, bei deren Nachsuchen die in der Bekanntmachung vom 19. Juli 1816. (Berl. Zeitung No. 88) genau beobachtet werden müssen, machen wir bekannt, daß das Verzeichniß der gezogenen Nummern auf der Registratur auf dem Rathhause nachzusehen ist.

Danzig, den 16. October 1818.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der zur Concurs-Masse des Kaufmann Carl Friedrich Zaddach gehörige, unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts auf der Speicherinsel in der Hopfengasse wallwärts gelegene, und auf die Summe von 759 Rthl. 18 Gr. gerichtlich abgeschätzte Platz des ehemaligen Speichers, der Hirschkopf genannt, mit dem noch vorhandenen Fundamente Fol. 34. A. des Erbbuchs und No. 12. des Hypothekenbuchs, soll auf den Antrag der eingetragenen Creditoren und des Concurs-Curators, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin vor dem Auctionator Cosack auf

den 8. December 1818

vor dem Artushofe hieselbst angesetzt worden.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihr Gebott in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und hat der Meistbietende, im Fall nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, des Zuschlages, hiernächst auch der Uebergabe und Adjudication zu gewärtigen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist in der Registratur täglich einzusehen, wobei noch bemerkt wird, daß auf diesem Grundstück für die Casse der hiesigen verarmten Speicher-Kaufleute ein Capital zu 4000 fl. D. C. zu Pfennigzins und für die Schröder und Patzersche Testaments-Stiftung ein Capital von 8000 fl. D. C. eingetragen stehen.

Danzig, den 15. September 1818.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es haben der hiesige Kaufmann Friedrich Wilhelm Schönbeck, und dessen verlobte Braut die Jungfer Florentina Agatha Reyer, vermöge eines am 19ten d. M. vor uns gerichtlich errichteten Ehevertrages, die hier statutarische Gütergemeinschaft in Betreff ihres beiderseitigen jetzigen und zukünftigen Vermögens, imgleichen des Erwerbes und der Nutzungen gänzlich ausgeschlossen, welches den gesetzlichen Vorschriften gemäß hiedurch zur Nachricht und Achtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 28. September 1818.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Daß der Lieutenant Carl Friese, jetziger Pächter des Erbpachts-Vorwerks Bordzichow und seine Ehegattin Johanna, verw. v. Gersdorf, geb. Friese aus Schwenten, durch einen vor Eingehung der Ehe gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, und nur die Gemeinschaft des Erwerbes in der Ehe statt finden lassen wollen, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Bordzichow, den 15. Septbr. 1818.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Dem hohen Befehl der Königlichen Regierung zu Danzig zufolge, soll der Neubau der Scheune bei der Probstei zu Pogutken, so wie die Wiederherstellung des Wohnhauses und Stalles, auf der zur hiesigen Probstei gehörigen, im Dorfe Kochmin belegenen Pertinenz, öffentlich an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden. Zur öffentlichen Ausbietung dieser Bauten, wird daher ein Termin auf den 28. October c. in der Pfarrwohnung hieselbst anberaumt, und werden diejenigen Personen, welche hierauf entriren wollen, auch hinlängliche Sicherheit sogleich zu bestellen im Stande sind, hierdurch eingeladen, an dem erwähnten Termin des Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, die Anschläge und Bedingungen einzusehen, die Gebotte zu verlautbaren, und hat der Mindestfordernde den Zuschlag, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, so wie Abschließung eines Entreprise-Contracts zu erwarten.

Pogutken, den 13. October 1818.

Königl. Preuß. Domainen-Amt Schöneck.

Subhastationspatente.

Zum öffentlichen Verkauf des zur Schlossermeister George Kleinschen Concursmasse gehörigen, auf dem Vorschloß No. 442. gelegenen Wohnhauses, wird ein neuer Termin auf

den 9. November d. J.

allhier zu Rathhause angesetzt, welches Kauflustigen und Besitzfähigen bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 4. September 1818.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf der zur Höroldschen Nachlaß-Masse gehörigen, sub No. 14. und $\frac{536}{538}$ hieselbst belegenen Grundstücke stehet ein neuer Termin auf

den 9. November d. J.

allhier zu Rathhause an, welches Kauflustigen und Besitzfähigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß für das Grundstück No. 14. bereits 3666 Rthl. 60 Gr. und für das zweite Grundstück 400 Rthl. geboten worden sind.

Marienburg, den 17. September 1818.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Obrist-Lieutenant von Wranke zugehörigen Grundstücks No. 462. B. auf dem Vorschlosse hieselbst, stehet ein neuer Termin auf

den 23. November d. J.

allhier zu Rathhause an, welches Kauflustigen und Besitzfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 22. September 1818.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Unbewegliche Sachen ausserhalb der Stadt zu verpachten.

Die in der Danziger Nehring gelegenen emphytevtischen Pacht-Vorwerke Stutthof und Ziesewald bin ich geneigt abzutreten, welches ich in der Absicht hiedurch öffentlich bekannt mache, um Liebhaber zu dieser bedeutenden Pachtung zur Einigung mit mir über das Abstandsquantum einzuladen.

Vorwerk Stuthof, den 15. October 1818. C. Krause.

Sachen zu verauctioniren.

Donnerstag, den 22. October 1818, Vormittags um 9 Uhr, soll durch die Mäkler Grundtmann & Grundtmann jun. in dem Hause in der Langgasse aus der Gerbergasse kommend rechter Hand wasserwärts das 7te gelegen sub No. 369. durch Ausruf gegen baares Geld verkauft werden:

Eine Parthie ächter und auserlesen schöner Harlemmer Blumenzwiebeln, von derselben Flur deren Erzeugnisse im vorigen Jahre allgemeinen Beifall gefunden haben, bestehend in verschiedenen Sorten doppelten und einfachen Hyacinthen, Tazetten, Tulpen, Jonquillen, Narcissen, Ranunkeln und Anemonen, sowohl für Töpfe und Gläser als auch zur Gartenflur, worüber die gedruckten Verzeichnisse das Nähere anzeigen werden.

Donnerstag, den 22. October 1818, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Hildebrand und Momber im Raum des Speichers der Steinbär, in der Thurmgasse gegen der Schäferei gelegen, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Einige Kisten vorzüglich schöne Citronen.

Montag, den 26. October 1818, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Hildebrand & Momber in dem Hause auf dem langen Markt No. 423 an der Ecke der Matzkauschengasse, durch Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Eine Parthie ächter und schöner Harlemmer Blumenzwiebeln, für Töpfe und Gläser, wie auch für Gartenflur, welche mit Capt. P. J. Smit angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere anzeigen.

Montag, den 26. October 1818, soll in dem bekannten Trägerzunfthause in der Jopengasse sub No. 744. gelegen eine Büchersammlung aus verschiedenen Fächern der Gelehrsamkeit, zum Nachlaß des hiesigen verstorbenen Kaufmanns Daniel Dodenhoff gehörig, welche nebst einigen Kupferstichen, Landcharten, Rissen, Plänen und Variis, nebst einem Appendix juristischer Bücher und mehreren zur Danziger Geschichte und Verfassung zum Theil seltener Manuscripte, und einigen Kupferstichen, Landcharten und Plänen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Danziger gangbaren Münze durch Ausruf verkauft werden, wovon die Catalogi nebst Anhänge täglich bei dem Ausrufer Cosack in der Johannisgasse sub No. 1374. abzuholen sind und umgetheilt werden sollen.

Mittwoch, den 28. October 1818, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Hildebrand & Momber in dem Hause auf dem langen Markte No. 423. an der Ecke der Matzkauschengasse durch Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöner Harlemmer Blumenzwiebeln, welche mit Capt. P. J. Smit vor kurzem hergebracht ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere anzeigen.

Bewegliche Sachen zu verkaufen.

Pecco, Congo, Haysan, Kugelthee und ächter Engl. Peruquen-Toback ist zu billigen Preisen zu haben bei v. G. Meyer in der Jopengasse No. 737.

Ausser andern sauber polierten Tischlerarbeiten, sind bei mir auch fertige sauber polierte Sophas und Stühle aus vollem mahagoni wie auch von einländischem Holze, und Rohrstühle jeder Zeit fertig zu haben.

Fuhrmann im Bärenwinckel.

An Blumenfreunde kann noch eine kleine Anzahl ganz vorzüglich schöner Harlemmer Blumenzwiebeln abgelassen werden. Jopengasse No. 563.

Sehr schöner Bier-Essig, wird Stof- und Halbenweise, auch in geringeren Quantitäten zu den billigsten Preisen verkauft Breitgasse No. 1142. im weissen Bär und 3ten Damm No. 1431. in den drei goldenen Ringen.

Mit vorzüglich schönem Bier Essig in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Tonnen zu den billigsten Preisen empfiehlt sich

A. T. Groddeck, 3ter Damm No. 1430.

Hiedurch mache bekannt, daß ich gesonnen bin, mein Tuch-Waaren-Lager für billige Preise auszuverkaufen.

Danzig, den 12. October 1818. J. Karweise.

Die besten Sorten weisser Wachslichte, als: Tafellichte von 4 bis 10 aufs Pfund, Wagen- und Nachtlichte, feine Spermacetilichte, Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$, wie auch sehr schöne Holl. Süßmilchskäse von 8 bis 10 Pfd das Stück à 24 Gr. Danziger das Pfund, sind in der Johannisgasse No. 1291. zu bekommen.

Frische fette Karpfen sind so eben angekommen und käuflich zu haben an der Radaune No. 1711. bei Andreas Schramm.

Auf ganz trockenen Torf ohne Geruch, die ganze Ruthe von 1150 Ziegeln, nimmt Herr Röhr auf dem langen Markt Bestellungen an.

Indem ich meine Manufactur- und Mode-Waaren Handlung, welche mit den besten und neuesten Waaren versehen ist, empfehle, mache ich zugleich Ew. geschätzten Publiko bekannt, daß ich mit einem gut sortirten Fayance-Lager, aus den besten Fabriken Englands versehen bin. Durch schöne Waare und mässige Preise hoffe ich auch in diesem Artikel meinen gefälligen Abnehmern vollkommen zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch. C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

In der Breitegasse No. 1204. sind billig zu verkaufen Schwedische eiserne Schmorgrapen mit Deckeln von länglicher Form, wie auch runde ohne Deckel und mit Stiehlen.

Guter Theer ist für einen billigen Preis Pfefferstadt No. 237. zu haben.

Sache, so zu kaufen verlangt wird.

Sollte Jemand eine acht Tage gehende, schlagende, an der Wand zu hängende Uhr im Façon einer Schwedischen, oder solcher beikommenden, abzustehen Willens seyn, der beliebe es in der Breitegasse im Hause No. 1159. anzuzeigen.

Unbewegliche Sachen zu verkaufen.

Das neuausgebaute Nahrungshaus Pfefferstadt No. 131. von 3 Stuben, Küche, und einem sehr guten Keller nebst Hinterhaus, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht unter den Seigen Hoheseite No. 1160.

Das ehemalige Uhrmacher- jetzt Schlosserhaus im Fischerthor, unter der Servis-Nummer 128. belegen, ist zu vermiethen auch zu verkaufen, und Ostern 1819 zur rechten Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Langgasse, No. 368.

Sachen zu vermiethen.

Wollwebergasse No. 1096. sind einige Logis, wobei ein Saal und 2 Gegenzimmer befindlich, nebst Küche, Keller, Boden und Speisekammer, auch einzelne Zimmer mit und ohne Mobilien zu vermiethen.

In dem Hause Wollwebergasse No. 1989. sind parterre 2 nette Zimmer, nämlich eine Vor- und eine Hinterstube, ferner 1 Stübchen auf dem Hinterhause, 1 Kammer, Küche und Holzgelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Im Fall es gewünscht wird, können diese Zimmer auch einzeln vermiethet werden. Ueber den Zins erfährt man das Nähere im selbigen Hause.

Wollwebergasse No. 1992. ist eine Unterstube, ein Saal, auch eine Bedientenstube, mit oder ohne Möbeln an Herren Offiziere oder an Herren vom Civilstande zu vermiethen und nächste Umziehezeit zu beziehen.

Langgasse No. 508. sind 2 Stuben in der zweiten Etage mit auch ohne Mobilien an Herrn zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

An der langen Brücke, Heil. Geistthor No. 953. ist ein Saal, Schlafzimmer eine zu verschliessende Kammer und Holzgelaß an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht im selbigen Hause.

Eine sehr plaisant gelegene Stube in der Gegend des hohen Thors innerhalb, nebst daran stossenden grossen Kammer ist an einzelne Herren sogleich zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im Königl. Intelligenz-Comtoir.

In dem Hause No. 1822. am Altstädtschen Graben ist die Untergelegenheit von 2 Stuben, 1 Küche nebst sehr bequemen Hof, auf welchem ein Holzstall nebst einer zweiten Küche sich befindet, und wo die Radaune vorbeifließt, zur jetzigen rechten Zeit, eingetretener Umstände wegen, noch zu vermiethen. Das Nähere daselbst oder am Altstädtschen Graben No. 1274.

Auf dem 3ten Damm, No. 1424. ist eine Obergelegenheit an christliche ruhige Bewohner zu vermiethen, und noch diesen Herbst zu beziehen.

An der heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke, No. 1976., sind 3 moderne Zimmer in der ersten Etage mit Mobilien, nebst Küche und Keller von rechter Zeit ab, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Hinter Adlers Brauhaus No. 702. ist eine Oberstube an einzelne Herren oder Damen, auf Monate oder halbjährig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In der Hundegasse No. 353. sind zwei gegeneinander gelegene Zimmer, mit auch ohne Meublen, zu vermiethen.

Auf der Niederstadt in der Weidengasse No. 437. ist eine Stube, Küche und Boden zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das gut ausgebaute Haus in der Hundegasse No. 241. nebst Hinterhaus No. 230., wie auch die Grundstücke Kneipab No. 165, 66, mit Einfahrt, Scheune, Stallungen und einem Morgen gutes Wiesenland, stehen aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Ersteres kann gleich bezogen werden. Nachricht hievon giebt der Eigenthümer, Legethor No. 298., wie auch der Herr Advocat Christ in der Frauengasse No. 835.

(Hier folgt die Beilage.)

Beilage zu No. 84. des Intelligenz-Blatts.

In meinem Nebenhause würde ein sehr angenehmes Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Küche, Speisekammer, Boden ꝛc. an ruhige Bewohner zu überlassen seyn, Pfefferstadt No. 234. L. Jenin.

In der Hundegasse ohnweit dem Kuhthor No. 297. ist eine Stube nach der Straße nebst Hausraum zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das Haus mit einem Garten in der Hintergasse am Fischerthor No. 123. ist zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Nähere Auskunft Hintergasse, No. 121.

Lastadie No. 448. ist eine geräumige Untergelegenheit rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere im selbigen Hause.

Drei moderne neben einander nach der Strasse zu liegende Stuben, sind sogleich an unverheirathete Personen zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse No. 1234.

Fischerthor No. 133. sind zwei Zimmer an unverheirathete Civil- oder Militair-Personen zu vermiethen und den ersten November d. J. zu beziehen.

Der neu erbaute Speicher, genannt der Friede, von circa 200 Last Schüttung, welcher an der neuen Mottlau gegenüber dem abgebrannten Eisenkrahn steht, ist entweder zu vermiethen und gleich zu benutzen, oder auch zu verkaufen. Das Nähere ertheilt man vor dem hohen Thor an der Kunst in No. 475.

Lotterie.

☞ Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti Brodbänkengasse No. 697.

sind ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Classe 38ster Lotterie, so wie auch ganze, halbe und viertel Loose zur 11ten kleinen Lotterie gegen die planmässigen Einsätze jederzeit zu bekommen.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Classe 38ster Lotterie, so wie Loose zur 11ten kleinen Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir, heil. Geistgasse No. 780. zu haben. Reinhardt.

Wollwebergasse No. 1996. sind in meiner Unterkollekte ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Classe 38ster Berl. Classen-Lotterie, auch Loose zur 11ten kleinen Lotterie zu haben. Meck.

Kirchliche Anzeige.

Meiner werthen Gemeine zeige ich hiemit an, daß ich nunmehr wieder hier bin und meine kirchlichen Geschäfte selbst verrichte. Den Confirmandenunterricht fange ich Montag den 26. October Morgens um 9 Uhr an, und ersuche diejenigen Eltern, welche schon vor meiner Abreise ihre Kinder

zu diesem Unterricht bei mir angebracht haben, dieselben zu der eben benannten Stunde zu mir zu senden, worauf ich alsdann das Uebrige in Ansehung der zu haltenden Stunden in dieser ersten Stunde eröffnen werde. Wer sich noch nicht bei mir früher gemeldet hat, den bitte ich ergebenst es im Laufe der gegenwärtigen Woche zu thun. Der Archidiakonus Dragheim.

Literärische Anzeige.

Das Freimaurer-Lexicon,

nach vieljährigen Erfahrungen und den besten Hülfsmitteln ausgearbeitet, herausgegeben von J. C. Gädicke, 1818, ist fortwährend eingebunden für 2 Rthl. 16 gr. Pr. Cour. in allen Buchhandlungen zu haben. An Orten, wo man es nicht in den Buchhandlungen findet, oder wo keine Kunsthandlung ist, kann man sich an die Verleger, Buchhändler Gebrüder Gädicke, oder an den Herrn Hofpost-Secretair Marzahn in Berlin, wenden. Das Werk ist, wie bekannt, jedem Freimaurer sehr nützlich, und von zahlreichen unpartheiischen Br. Br. gebilligt.

In der Wagnerschen Lesebibliothek ist die zwei und dreissigste Fortsetzung des General-Catalogs gegen Erlegung von 16 gr. zu haben.

Entbindungs-Anzeige.

Freitag den 16ten d., Abends halb 10 Uhr, wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dr. Kniewel, Prof.

Danzig, den 19. October 1818.

Person, so in Dienst verlangt wird.

Ein gesittetes und geschicktes Frauenzimmer kann sogleich als Gouvernante ihr Unterkommen bei einer Herrschaft auf dem Lande finden. Nähere Nachricht Hundegasse, No. 315.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Ein Mädchen von guter Herkunft, welche in weiblichen Arbeiten sehr geschickt, wünscht ihr Unterkommen bei Herrschaft als Gehülfin in einer Wirthschaft. Näheres erfährt man in der Fleischergasse No. 138.

Unterrichts-Anzeige.

Auf der Königl. Kunst- und Handwerksschule fangen die Vorträge über Mathematik den 28. October an; die, über die Theorie der Künste, bald nachher.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No. 983.

Danzig, den 21. Octbr. 1818. Micksius, Chirurgus.

Bekanntmachung.

Es ist nunmehro ein neues Verzeichniß der hieselbst ankommenden und abgehenden sämmtlichen Posten angefertigt, welches in der Zeitungs-Expedition des Oberpost-Amts für 2 ggr. zu haben ist.

Danzig, den 16. October 1818.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Nachweisung der Holzversteigerungen in der Königl. Oberförsterei Darßlub für den Monat November 1818.

N.	Wochen und Monats Tag der Versteigerung.	Stunde des Anfangs und Ende der Versteigerung.	Unterförsterei.	Versammlungsplatz, auch Versteigerungs Ort bei schlechtem Wetter.	Platz, wo das Holz liegt und bei gutem Wetter versteigert werden muß.	Kurze Angabe des zu versteigernden Holzes.
1	Doñerstag, den 5ten	von 10 bis 12	Schwarsauer Kämpe	in Schwarsau beim Oberschulz	bei der Löbßscher Schonung	143 Klafter kiefern Brennholz.
2	Freitag, den 6ten	10 — 12	Mechau	Darßlub	zerstreut im Revier vom Windbruch	kiefern Bauholz.
3	dito	12 — 2	Starsin	Darßlub	am Wege von Mechau nach Starsin	eichen Brennholz.
4	Dienstag, den 10ten	10 — 12	Musa	Darßlub	bei Klein Piaßnitz	kiefern Bau- u. Brennholz.
5	Freitag, den 13ten	10 — 12	Reckau	Reckau	am Neustädter Weg	kiefern Bau- u. Brennholz.
6	dito	1 — 3	Gnewau	Rehda	bei Gnewau	kiefern Bau- u. Brennholz.
7	Soñabend, den 14ten	10 — 12	Sagorß	Sagorß	an der Poststrasse bei Sagorß	kiefern Bau- u. Brennholz auch büchen Brennholz.
8	dito	12 — 2	Casemir	Sagorß	am Pogorßschen Wege	kiefern Bau- u. Brennholz.
9	Dienstag, den 17ten	10 — 12	Lusino	Lusino	an der adlichen Grenze	kiefern Bau- u. Brennholz.
10	Mittwoch, den 18ten	10 — 12	Przettoczin	Przettoczin	am Przettocziner Felde	desgleichen.
11	dito	12 — 2	Piekelken	Przettoczin	an der Przettoczinschen Grenze	Büchen und desgleichen.
12	Freitag, den 20sten	10 — 12	Wittomin	Grabau	am Wittominer Wege	desgleichen

13	Freitag, den 20sten.	1 — 3	Colombia	Zoppot	am Olivaer Wege	desgleichen
14	dito	3 — 4	Tuchum	Zoppot	am Wege nach Tuchum	10 Klafter eichen Brennholz.
15	Mittwoch, den 25sten	10 — 12	Piaßnitz	groß Piaßnitz	an der Bohlschauschen Grenze	kiefern Bau- u. Brennholz
16	Freitag, den 27sten	10 — 12	Sobienczitz	Sobienczitz	am Kortocziner Felde	eichen Brennholz.
17	dito	1 — 3	Nadolla	Nadolla	am Nadollas. Felde	eichen u. buchen Brennholz.

Allerlei.

Badeanstalt, Poggenpfuhl No. 381.

Die resp. Abonenten werden gebeten für die Wintermonate, so lange das Einheitzen der Logen währt, 2 gGr. Cour. noch für jedes Bad zu entrichten.

Ich mache einem resp. Publiko hiemit ergebenst bekannt, daß ich mit Ende dieser Woche von hier abreisen und nicht eher als in 6 oder 8 Monaten wiederkommen werde. Diejenigen, die etwa noch meiner Hülfe nöthig haben sollten, werden also die Güte haben, sich bis dahin bei mir zu melden. Mein Logis ist Breitegasse No. 1141. bei dem Weinhändler, Hrn. Kruszczynski.

Danzig, den 21. October 1818.

Justine Hintz,
approbirte Zahnärztin.

Auflösung des Logogryphs im letzten Stück des Intelligenz-Blatts.

Wer kennt die Wurzel nicht! Sie ist nicht unbekannt,
Und wird von Jung' und Alt' „Rettig" bei uns genannt;
Dreht nur das Wörtchen um, ihr werdet „Gitter" lesen,
Im Kerker findet ihr's, dem Strafort böser Wesen.

x.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 20. October 1818.

London, 1 Monat — f — gr. 2 Mon f —:—
— 3 Monat — f 18:15½ gr.
Amsterdam 30 Tage — gr. 40 Tage — gr.
— 70 295 gr.
Hamburg, 14 Tage — gr.
6 Woch. 132½ gr. 10 Woch. 131½ gr.
Berlin, 8 Tage 1 pCt. damno.
1 Mon. — pC. dm. 2 Mon. 2¼ & 2½ pC. dm.

Holl. ränd. Duc. neue gegen Cour. 9 f 19 gr.
dito dito wichtige - - - 9-17 -
dito dito Nap. - - - - 9-10 -
dito dito gegen Münze - — - — -
Friedrichsd'or gegen Cour. 5 Rthl 13 ggr.
— — Münze — Rthl — gr.
Tresorscheine 99¼
Agio von Pr. Cour. gegen Münze 17 pCt.